

Ärger über Familien

Beitrag von „hanuta“ vom 24. April 2018 19:04

Hach, kenn ich. Diese Schüler, wo sich de Lehrer den Allerwertesten aufreißen- für nix. Weil alle anderen beteiligten (Schüler selbst, deren Erziehungsberechtigte, Familienhelfer oder sonstige Betreuer) einfach gar nichts machen. Außer bestenfalls im Gespräch mal was versprechen. Was dann nicht gehalten wird.

Mein altueller Lieblingsfall hat ein massives Fehlzeitenproblem. Letztes Jahr das Schuljahr nicht geschafft (aus genau dem Grund). Jetzt fehlt sie, weil sie beleidigt ist, weil sie ja gar nicht in diesen Jahrgang gehören würde. Sie wird das Schuljahr wieder nicht schaffen. Natürlich sind wir als Schule daran Schuld.

Irgendwann, gerade wenn sie größer sind, dokumentiere ich nur noch.

Einmal haben die richtig Engagemet gezeigt: Als der Brief vom Ordnungsamt mit Geldbuße wegen Schwänzen kam. Da haben die sich einen Anwalt genommen. Und ich hatte halt noch mehr zu schreiben.

Und an was wir Lehrer immer alles Schuld sind. Da beschwert sich ein Vater, dass wir nicht vorher über Verhalten/Leistung seines Sprößlings informiert hätten.

Nunja...Eltern telefonisch nicht erreichbar, per mail auch nicht, Elternbriefe kommen nicht an. Das wichtigste stand aber im Halbjahreszeugnis. "Das habe ich ja nicht gelesen". Das Gespräch war im Mai

Wenn die Schüler es nicht spätestens in Klasse 9 gerafft haben, dass Schule ihre einzige Chance ist, ist das tragisch. Aber nicht zu ändern.

Ich sage mir mehrmals am Tag "Du kannst nicht jeden retten"

Außerdem fahre ich mit dem Rad zur Schule. Bis ich zu Hause bin, ist das meiste raus aus dem Kopf.

Und halt versuchen, möglichst viel mit Humor zu nehmen.